

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 10.12.2019

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:12 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Falk Ulbrich CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Otto Günter Boden	Haus + Grund Einsiedel e. V.
Herr Jürgen Dreier	Bürgerliste Einsiedel
Herr Claus Rocco Ehinger	CDU
Herr Peter Hähle	CDU
Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dirk Hänel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Thomas Melzer	Haus + Grund Einsiedel e. V.
Frau Jennifer Katharina Petzl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Steve Richter	
Herr Günter Scholz	PRO CHEMNITZ.DSU
Herr Frank Schreiber	Haus + Grund Einsiedel e. V.
Herr Thomas Peter Weber	CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

7 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest, begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 12 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern und dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 05.11.2020

Zur Niederschrift vom 05.11.2019 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

4. Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1. Nachrücken einer Ersatzperson für den Ortschaftsrat Einsiedel aufgrund der Wahl des Ortsvorstehers aus der Mitte des Ortschaftsrates

Vorlage: OR-040/2019 Einreicher: Ortschaftsrat Einsiedel

Zu dieser Vorlage liegt jetzt ein Schreiben der Geschäftsstelle des Amt 15.4 – Frau Seidel, mit der Stellungnahme des Rechtsamtes und der Bestätigung des Regierungspräsidiums, vor. Dieses wird vom Ortsvorsteher Herrn Ulbrich vorgelesen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden ist mit dem Inhalt des Schreibens nicht einverstanden. Er wollte, dass eine Erklärung erfolgt, was der §69 eindeutig aussagt und jemand diesen Paragraphen dem Ortschaftsrat Einsiedel erklärt.

Nach einer Diskussion erklärt der Ortsvorsteher Herr Falk Ulbrich, dass der Ortsvorsteher immer stimmberechtigt ist. Es gibt 12 Ortschaftsratsmitglieder und der Ortsvorsteher steht daneben. Tritt der Ortsvorsteher aus einem Grund zurück, scheidet er aus dem Ortschaftsrat aus. Eine Rückkehr in den Ortschaftsrat ist nicht möglich. Es ist dafür eine Rechtssicherheit gegeben.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber sagt, dass es für ihn keine Erklärung der Verfahrensweise ist. In der Legislaturperiode davor, wurde der Ortsvorsteher auch aus der Mitte des Ortschaftsrates gewählt und ist Mitglied des Ortschaftsrates gewesen. Jetzt ist es anderes und es gibt dafür keine gesetzliche Grundlage.

Dem Ortschaftsrat Herrn Melzer ist es schlüssig, was den Nachrücker betrifft. Ihm ist unverständlich, dass die Stimmverteilung dadurch anders ist, als sie eigentlich durch die Wahl bestimmt war.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich versucht, dieses zu erklären.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber stellt fest, wenn der Ortschaftsrat jetzt aus 12 Ortschaftsratsmitgliedern und dem Ortsvorsteher besteht, muss die Hauptsatzung geändert werden. Das muss unbedingt noch einmal nachgefragt werden. 12 Ortschaftsratsmitglieder und 13 Stimmberechtigte passen nicht.

Für den Ortschaftsrat Herr Boden ist das Schreiben nur eine Empfehlung und eine „Kannbestimmung“. Er lehnt die Beschlussvorlage ab und verlangt, dass jemand den §69 erklärt.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle fasst noch einmal zusammen, dass es am Anfang nicht klar war, ob alles rechtens ist. Jetzt liegt das Antwortschreiben vor, es besagt, dass alles rechtskräftig ist und der Ortschaftsrat muss sich an den Vorgaben der Verwaltung halten.

Die Vorlage wird bestätigt.

Abstimmergebnis: 9 x Ja 1 x Nein 2 x Enthaltung

4.1.1 Verpflichtung des OR-Mitgliedes Herrn Steve Richter gemäß § 69 (1) i. V. mit § 35 (1) SächsGemO

Der Ortschaftsrat Herr Richter spricht das Gelöbnis.

Anschließend unterzeichnet er die beiliegende Urkunde über die vollzogene Verpflichtung gemäß § 69 Abs. 1 i. V. m. § 35 Abs. 1 SächsGemO.

4.2 Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel für das Jahr 2020
Vorlage: OR-059/2019 Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel

Der Ortschaftsrat Einsiedel beschließt folgende Sitzungstermine für das Jahr 2020:

28.01.2020	07.07.2020
03.03.2020	01.09.2020
21.04.2020	06.10.2020
12.05.2020	04.11.2020
16.06.2020	08.12.2020

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden jeweils dienstags 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, in 09123 Chemnitz statt.

Der vorliegende Terminplan ist an den Stadtrat angelehnt. Da leider noch nicht der Terminplan vom sächsischen Landtag steht, kann es noch einmal Veränderungen später geben.

Abstimmungsergebnis:

13 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

5. Diskussion zur Änderung der Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Einsiedel

Vom Ortschaftsrat Herrn Schreiber wurden verschiedene Änderungen eingereicht. Diese wurden auch den Ortschaftsratsmitgliedern übermittelt. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bittet den Ortschaftsrat Herrn Schreiber vorzutragen, welchen Zweck diese Änderungen erfüllen. Weiter schlägt er vor, die einzelnen Punkte durchzugehen, alles im Einzelnen zu prüfen und dann bei der Stadtverwaltung zur Prüfung schriftlich einzureichen.

Die Änderungsvorschläge wurden in Bezug auf die, mit Datum 26.08.2019, in Kraft gesetzte Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz und die SächsGemO in der Neufassung vom 09.03.2018, vom Ortschaftsrat Herrn Schreiber, erstellt.

Über verschiedene Punkte wird diskutiert. Dabei wird u.a. auch die Zustellung der Sitzungsunterlagen, Ausreichung von Unterlagen in der Sitzung, die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates, die Anhörung und das Vorschlagsrecht, die Häufigkeit und der Inhalt der Einwohnerfragestunde geklärt.

Alle sind sich einig, dass noch Klärungsbedarf besteht, wer Mitglied des Ortschaftsrates ist (mit oder ohne Ortsvorsteher).

Die aus der Diskussion hervorgehenden Änderungen werden vom Ortschaftsrat Herrn Schreiber aufgearbeitet und zu Papier gebracht. Alle Ortschaftsratsmitglieder erhalten noch einmal die Änderungsvorschläge per Mail. **Diese sind in der Niederschrift als Anhang beigelegt.**

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bedankt sich bei dem Ortschaftsrat Herrn Schreiber für die ausführliche Ausarbeitung der neuen Geschäftsordnung und bittet um die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

13 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

6. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel

Es liegen keine Anfragen zu Bauvorhaben vor.

7. Informationen des Ortsvorstehers

Fertigstellung der Baumaßnahmen am "Dittersdorfer Weg"

Dazu verliest der Ortsvorsteher Herr Ulbrich ein Schreiben vom Tiefbauamt, wie dort die Maßnahmen durchgeführt worden sind.

Er erklärt, dass damit der Eingemeindungsvertrag in Gänze erfüllt ist.

Dem widerspricht der Ortschaftsrat Herr Boden, es wurden auch im Eingemeindungsvertrag verschiedene Gebäude, mit Bedingungen aufgeführt, das hätte müssen überprüft werden.

Vereinszuschuss an den Verein Berbisdorf e.V. im Jahr 2019

Als Verwendungszweck wurde „Pflege und Wartungsarbeiten Spielplatz Berbisdorf“ angegeben. Dafür wurde eine Rechnung für Ersatzteile für eine Reparatur des Rasentraktors eingereicht. Im Zusammenhang des Verwendungszwecks wurde diese Reparatur von der Stadt Chemnitz nicht anerkannt und bedarf einer erneuten Zustimmung des Ortschaftsrates Einsiedel. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bittet die Ortschaftsratsmitglieder um ihre Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 13 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

Sanierung der Pyramide in Einsiedel

Die Sanierung der Pyramide kann aus bestimmten Gründen erst im nächsten Jahr stattfinden. Dafür müssen die bereitgestellten Mittel für das Jahr 2019 in das Jahr 2020 übertragen werden. Das wird mit einem Beschluss in der nächsten Sitzung durchgeführt.

Fertigstellung der Brücke am "Talsperregrund"

Die Stadt Chemnitz hat zur Einweihungsfeier alle Beteiligten, u.a. die Anlieger, die Fördermittelgeber, die beteiligten Firmen und Planer eingeladen. Es war eine gelungene Veranstaltung. Die Baumaßnahme wurde zu 100% aus den Mitteln zur Hochwassersanierung bezahlt. Es ist wichtig, dass diese Brücke für die Fußgänger erhalten geblieben ist.

Termine für Feste in Einsiedel im Jahr 2020

Dazu wird vorgeschlagen das geplante Brückenfest als Sommerfest zu veranstalten. Es wird auch noch einmal eine Absprache mit den Vereinen zu ihren geplanten Festen stattfinden. Die Brauerei wird die Veranstaltungen wieder wie dieses Jahr durchführen.

In der Sitzung im Januar soll dann darüber beraten werden, welche Feste vom Ortschaftsrat veranstaltet werden.

Chemnitzer Modell

Es wird an verschiedenen Stellen gebaut. Wo die Planung noch nicht abgeschlossen ist, liegt auch noch kein Baurecht vor. Der VMS geht davon aus, dass er es im nächsten Jahr in Betrieb bringt, dass ist jedoch auch vom Wetter abhängig.

Sitzung am 28.01.2020

Die Ortschaftsratsmitglieder sollen sich überlegen, welche Projekte angeschoben werden sollen, da auch im Jahr 2020 der neue Haushalt beschlossen wird.

EDEKA-Markt

Die Kreuzung am neuen EDEKA-Markt ist fertig. Zum Bauablauf mit den unterschiedlichen Höhen beim Parkplatzbau gibt es am 16.12.2019, von der Stadtverwaltung mit dem Bauherrn, eine Anhörung. Die Eröffnung ist Anfang Februar 2020 ge-

plant. Der VMS will nach wie vor, wenn alle Planungen stehen, im Umfeld die Straßen sanieren. Dazu hat die Bahn bereits zugestimmt.

Der **Skiverein** hat eine Zustimmung zur **Förderung eines Sportlers**, was der Ortsvorsteher Herr Ulbrich mit seiner Unterschrift unterstützt. Die enviaM wird auch die Förderung mit übernehmen.

8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Boden äußert seine Bedenken wie die Zufahrt am neuen **EDEKA-Markt** gebaut worden ist. Vom Landschaftsbau her, hätte dort einiges besser laufen können. Man hätte vieles fachlich besser gestalten können und er bedauert es sehr, dass der Ortschaftsrat keine weiteren Unterlagen, in Folge, zur Ansicht bekommen hat.

Dazu antwortet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass der Ortschaftsrat nur im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens mit einbezogen wird. Die Ausführungsplanung erhält der Ortschaftsrat nicht. Wenn in der Ausführung etwas falsch gemacht wurde, wird dieses am 16.12.2019 mit der Stadtverwaltung geklärt. Über die Ergebnisse dieser Anhörung wird er berichten.

Weiter fragt der Ortschaftsrat Herr Boden an, ob der Ortsvorsteher Herr Ulbrich über den Bau des **Fußweges am "Harthauer Weg"** informiert.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtet, dass im Bauausschuss noch einmal neue Unterlagen ausgegeben worden sind. Es soll noch einmal geprüft werden, ob es mit den Ausweichstellen so klappt. Die Ausführungsplanung wird dem Ortschaftsrat noch einmal vorgelegt.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber fragt an, wie die **Anschlagtafel bei der POP-Station „Am Plan“** aufgestellt werden soll. Dort, wo sie ursprünglich geplant war, befinden sich ein Notstromanschluss und ein Verteilerkasten.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass die Möglichkeit besteht, die Tafel dort wieder davor zu stellen. Es wurde nur die Genehmigung einer separaten Aufstellung erteilt. Der Skiverein und der Fußballverein möchten in diesem Bereich auch wieder eine Anschlagtafel. Die Tafeln sollten einheitlich sein, deshalb wird zurzeit geprüft, dort eine oder zwei Anschlagtafeln aufzustellen, die dann gemeinsam genutzt werden.

Weiter fragt der Ortschaftsrat Herr Schreiber an, was die Ortschaftsratsmitglieder von der Anbringung einer beleuchteten **Anschlagtafel am Rathaus** halten.

Dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass es im Rathaus bereits eine Anschlagtafel vorhanden ist. Das Rathaus ist fast an allen Tagen geöffnet. Man kann diese Idee noch einmal überdenken.

Zu dem fragt der Ortschaftsrat Herr Schreiber an, ob der **Zweitschlüssel für den Geschichtsverein** schon da ist und wie der Stand zum **Aufstellen der Schließfächer** ist.

Der Schlüssel ist bestellt und die Aufstellung der Schließfächer wird nun entfallen, da im TOP 5 die Zusendung der Unterlagen auf dem Postweg gewünscht wurde. Es sollte dabei aber bedacht werden, dass die Kosten dafür der Ortschaftsrat trägt. Wieviel Portokosten dafür verwendet werden, wird der Ortsvorsteher Herr Ulbrich in Erfahrung bringen.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber fragt an, was mit der **Vorstellung der Ortschaftsräte Teil II im Einsiedler Anzeiger** geworden ist.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich räumt ein, dass dieses vergessen wurde, aber es kann im nächsten Anzeiger nachgeholt werden.

An dem Ortschaftsrat Herrn Schreiber wurde von älteren Bürgen von der "Scholl-Straße" herangetragen, dass doch wieder eine **Bank an der "Anton-Herrmann-**

Straße" am Garagenkomplex aufgestellt werden sollte.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt zu, dass diese sofort bestellt werden kann.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel informiert, dass dazu noch ein kurzfristiges Angebot nötig ist, damit dieses noch vom diesjährigen Budget der Grünpflege bezahlt werden kann.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wird sich darum kümmern.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber fragt an, ob die **Auslegung von Bauplanunterlagen bzw. Bauvorhaben im Rathaus Einsiedel** möglich ist.

Dazu antwortet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass es im Rathaus Einsiedel nicht möglich ist, da es eine Festlegung in der Satzung gibt, wo dieses auszulegen ist.

Der Ortschaftsrat Herr Melzer informiert, dass er eine **Bank mit Metallgestell** hat. Diese würde er dem Ortschaftsrat **für die "Anton-Herrmann-Straße"** zur Verfügung stellen. Es müssen dort nur die Bretter erneuert werden.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger fragt nach dem Ergebnis zur **Überprüfung der Holzbrücke am „Wexplatz“**. Weiter weist er darauf hin, dass geprüft werden soll, ob **am Bahnhof bei den Parkplätzen P+R eine E-Ladesäule** möglich ist.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger informiert, dass beim neuen **Spielplatz "Walter-Wieland-Hain"** immer wieder freilaufende Hunde sind, obwohl dort Anleinpflicht lt. Schild besteht. Außerdem sollten dort und an verschiedenen Stellen im Ort Hundekotbeutelbehälter aufgestellt werden.

Im Zuge des **Gehwegbaus am "Harthauer Weg"** möchte der Ortschaftsrat Herr Ehinger darauf hinweisen, dass die "Einsiedler Hauptstraße" beim Bau des Bahnübergangs, zum Chemnitzer Modell, komplett gesperrt wird. Dieses sollte nicht mit dieser Maßnahme zusammenfallen.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber weist darauf hin, dass der Rettungsweg für die Feuerwehr eingehalten werden muss.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel informiert, dass mehrere Anwohner aus der Siedlung am Bau des Fußweges am "Harthauer Weg" sehr zweifeln und ob es den Sinn überhaupt erfüllt.

Der Ortschaftsrat Herr Peter Hähle fragt an, ob der Pflasterstreifen der über dem Fußweg, bei der **Einfahrt Kreuzung "Einsiedler Hauptstraße" / "Harthauer Weg"**, gezogen ist, mit Asphalt ersetzt werden kann, damit die Fußgänger eine Einfahrt erkennen und nicht einfach weiterlaufen.

Dazu sagt die Ortschaftsrätin Frau Petzl, dass es genau der Sinn des Pflasterstreifens ist, dem Fußgänger den Vorrang zu gewähren.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich ergänzt, dass hier der Umbau im Zusammenhang mit dem Chemnitzer Modell und dem Fahrradweg abzuwarten ist.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle fragt noch einmal an, was mit dem **Aufstellen der Schneefangzäune** in Berbisdorf geworden ist.

Dazu antwortet der Ortschaftsrat Herr Boden, dass es noch Rücksprachen mit Herrn Gregorzyk geben soll. Es ist noch im Gespräch.

Zum **Breitbandausbau** im Bereich der Brauerei, schlägt der Ortschaftsrat Herr Ehinger vor, dass gleich der Fußweg mit Bitumen verfestigt werden sollte.

Dazu erklärt der Ortschaftsrat Herr Hänel, dass die Firmen nur die Oberfläche so wiederherstellen, wie es ursprünglich war. In diesem Zusammenhang möchte er bitten, dass nach dem Abschluss der Arbeiten zum Breitbandanschluss das Tiefbauamt

kontrolliert, wie die Arbeiten ausgeführt worden sind. Es werden dazu mehrere Stellen genannt, wo eine Nachbesserung erforderlich wäre.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich schlägt vor, die Stellen zu fotografieren, dass es weitergeleitet werden kann.

Der Ortschaftsrat Herr Boden erklärt, was es für Probleme beim Breitbandausbau und der Verlegung der Elektrokabel auf der „Berbisdorfer Straße“ gibt.

9. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt an, ob es möglich ist, bei der gesagten Firma anzufragen, wann der Zaun repariert wird, den diese Firma kaputt gemacht hat.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich notiert sich die Grundstücksnummer und wird nachfragen.

Eine Einwohnerin fragt **zum TOP 3** an, warum jetzt etwas anderes gemacht wird, als in den vorherigen Wahlperioden. Es wurde nur verlesen, dass es alles richtig ist. Die Frage war aber, warum es jetzt so gemacht wird.

Darauf antwortet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass man in den letzten Jahren das Amt des Ortsvorstehers den Bürgermeistern ähnlicher gemacht hat.

Weiter bemängelt sie, dass bei den **alten Rathausgebäuden** eine Vielzahl alter Flaschen stehen, die nicht mal zur Einweihung der Brücke entfernt wurden.

Zu dem macht sie auf die **mangelhafte Instandsetzung nach dem Breitbandausbau** aufmerksam, dass dort große Spalten in der Straße bleiben. Sie nennt einige Stellen, die schlimm aussehen und verweist auch auf den Straßenzustand bei den Anbindungsarbeiten zum neuen EDEKA.

Ein Einwohner fragt an, warum die **Rathausuhr** nicht beleuchtet ist und wer für die verbliebenen Kabelbinder von der Wahlwerbung an den Lichtmasten verantwortlich ist.

Die Anfragen werden aufgenommen.

Weiter macht er aufmerksam, dass in der Straßenreinigungssatzung festgelegt ist, dass **auf Fußwegen kein Streusalz** zu verwenden ist. Er möchte wissen, warum es trotzdem von den Grundstückseigentümern, der Stadtreinigung und den Verkehrsbetrieben eingesetzt wird.

Dazu sagt der Ortschaftsrat Herr Boden, dass in der Straßenreinigungssatzung steht, es „soll“ nicht verwendet werden.

Mit dem **Chemnitzer Modell** sollen die **Bushaltestellen** wegfallen, deshalb fragt der Einwohner an, ob sich jemand schon Gedanken gemacht hat, dass damit auch die Papierkörbe entfallen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass keine Bushaltestellen in Einsiedel wegfallen.

Zum **Fahrverkehr über den „Aussichtspunkt Pappel“** fragt dieser Einwohner an, ob es eine Möglichkeit gibt, die Durchfahrt zu sperren.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt, dass dieses schwer umsetzbar ist, da dort Anlieger zu den Gärten fahren.

Zuletzt möchte der Einwohner wissen, ob die **Brücke am „Talsperregrund“** nur für Fußgänger oder auch für den Radverkehr zugelassen ist.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass sie nicht für den Radverkehr gesperrt ist, aber das kann der Ortschaftsrat nicht klären.

10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Die Ortschaftsrätin Frau Petzl und der Ortschaftsrat Herr Melzer werden zur Unterschriftleistung vorgeschlagen.

14.1.2020 *Ulbrich*
.....
Datum Falk Ulbrich
Ortsvorsteher

16.01.2020 *Jennifer Petzl*
.....
Datum Jennifer Katharina Petzl
Mitglied
des Ortschaftsrates

21.01.2020 *Th. Melzer*
.....
Datum Thomas Melzer
Mitglied
des Ortschaftsrates

09.01.2020 *S. Knöbel*
.....
Datum Simone Knöbel
Schriftführerin

Anlage:

Thema: Änderung der Geschäftsordnung
Antrag zur Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel am 05.11.2019 und
Konkretisierung im Ortschaftsrat zur Sitzung am 10.12.2019